

Elf Wochen, 150 Veranstaltungen, 5.000 Arbeitsstunden – und ein neuer Job

Die etwas andere Bilanz zur Jubiläumssaison der Filmnächte Chemnitz im Sommer 2020

Chemnitz, der 03. September 2020. Einfach war sie nicht, die zehnte Saison der Filmnächte Chemnitz auf dem Theaterplatz: Erst stand sie von Corona bedingt ganz auf der Kippe. Geplante Konzerte blieben den ganzen Sommer über verboten. Die Kinoverleiher hatten kaum neue Produktionen im Angebot. Die Chemnitzer*innen reagierten zurückhaltend auf das Freiluft-Angebot. Und dann war auch noch das Wetter zu Saisonbeginn und –ende schlecht. „Auch wenn ausgerechnet unser Jubiläum damit denkbar schlechte Vorzeichen hatte – wir freuen uns, dass wir die Saison durchgezogen haben“, äußert sich Michael Claus, Festivalleiter der Filmnächte Chemnitz: „Wir haben über elf Wochen lang ein vielschichtiges kulturelles Angebot für Gäste aller Altersgruppen präsentiert, die bei uns ein Stückweit Normalität und Entspannung finden konnten.“

Insgesamt zählten die Filmnächte Chemnitz im Jahr 2020 ca. 15.000 Besucher*innen, darunter 500 beim kurzfristig anberaumten Konzert mit Jürgen von der Lippe. Im Vergleich zur Saison 2019 bedeutet dies einen Rückgang der Gästezahlen um 20.000 und einen Umsatzrückgang von 200.000 Euro. „Damit umzugehen, war allein dank der Treue unserer Partner*innen Volkswagen Sachsen und Volkswagen Chemnitz, eins energie in sachsen sowie die Radeberger Gruppe möglich, die die lange vor Corona abgeschlossenen Verträge vorbehaltlos eingehalten haben“, so Claus. Die Bilanz der Filmnächte Chemnitz lasse sich aber nicht allein in der Zahl der Besucher*innen messen: „Daneben gibt es wirtschaftliche, kulturelle und soziale Effekte, die die enge Verbindung zu Stadt und Region und die Bedeutung der Veranstaltung für Chemnitz aufzeigen.“

Wirtschaftliche Aspekte

Auf dem Theaterplatz waren in der Saison insgesamt 40 Mitarbeiter*innen im Sommerjob tätig – beispielsweise in der Projektion, am Einlass und in der Gastronomie. „Zusammen kommen sie auf 5.000 Arbeitsstunden, in denen sie für unsere Gäste da waren“, so Michael Claus. Darüber hinaus wurden auch fast alle Dienstleister*innen aus den Vorjahren erneut vertraglich gebunden. „Insgesamt sind circa 300.000 Euro in die lokale und regionale Wirtschaft und – über unsere Mitarbeiter*innen – in die Bürgerschaft geflossen.“

Kulturelle Aspekte

150 Veranstaltungen – das sind etwa 300 Stunden Kultur, die die Filmnächte Chemnitz gemeinsam mit ihren Partner*innen wie dem SCHLINGEL-Filmfestival oder der Bürgerstiftung für Chemnitz in diesem Jahr auf dem Theaterplatz auf die Beine gestellt haben. Neben den Filmen konnten die Besucher*innen beispielsweise auch Live-Musik und einen ScienceSlam erleben. Im Rahmen von „TUN – 15 Minuten für dein Projekt“ präsentierten sich beispielsweise auch Chemnitzer Filmemacher, die Festivalmacher*innen von STAUNT und POCHEN, ein Podcaster, ein Chor und die USG Chemnitz. Mit den Aktionen der Buntmacher*innen zur Oberbürgermeister-Wahl in Chemnitz am gestrigen Mittwoch und „Chemnitz grillt“ vom Kulturbündnis „Hand in Hand“ am heutigen Donnerstag gehen die Filmnächte 2020 mit neu etablierten Kooperationen zu Ende.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Partner



Soziale Aspekte

Insgesamt 20 Privatpersonen, Vereine und Initiativen nutzten die Filmnächte Chemnitz in diesem Jahr als Plattform, um ihre Projekte im Rahmen von „TUN – 15 Minuten für dein Projekt“ vorzustellen. Sie erreichten damit etwa 3.000 Besucher*innen und konnten etwa 1.500 Euro Spendengelder akquirieren. Ein besonderer Höhepunkt war das erste „Sleep Out auf dem Theaterplatz“, das gemeinsam mit Spendensparschwein Rosalie® organisiert wurde. Etwa 20 Menschen machten dabei mit der Übernachtung unter freiem Himmel auf die Situation von Obdachlosen aufmerksam. Erwähnenswert: Im Rahmen der Aktion konnte ein Obdachloser in das Wohnprojekt 1 vermittelt werden. Ein weiterer Schützling des Wohnprojekts wurde im Nachgang der Aktion mithilfe der TUN-Initiatoren in eine Vollzeit-Arbeitsstelle vermittelt, darüber hinaus wurde ihm beim Umzug in eine eigene neue Wohnung geholfen.

Ausblick 2021

„All das hätte gefehlt, wenn wir unsere Jubiläumssaison auf das Jahr 2021 verschoben hätten“, erklärt Festivalleiter Michael Claus: „Deshalb blicken wir optimistisch in das kommende Jahr.“ Vordringliches Ziel ist die Verlängerung des Rahmenvertrags zur Nutzung des Theaterplatzes über das Jahr 2021 hinaus – aktuell wird mit der Stadt eine Verlängerung bis 2023 diskutiert, Wunsch der Filmnächte ist ein Rahmenvertrag bis ins Jahr 2030. „Unser Ziel ist, aufbauend aus den Erfahrungen in diesem Jahr, weiterhin eine Nutzung des Kulturquartiers Theaterplatz gemeinsam mit allen Anrainern des Platzes sowie weiteren Kulturinstitutionen und freien Kulturschaffenden, um in den kommenden Jahren hier auf Chemnitz‘ schönstem Platz ein großes Mehrsparten-Kulturfestival von Mai bis September zu etablieren.“ Darüber hinaus strebt die Meisterwerke Neo GmbH als Veranstalter der Filmnächte Chemnitz die Entwicklung eines zweiten Standortes speziell für größere Open-Air-Konzerte an, um künftig noch stärker überregionale und internationale Musikgrößen nach Chemnitz zu locken. Auch darüber wird derzeit mit der Stadt diskutiert. Michael Claus verspricht: „Wir bringen uns weiterhin aktiv in die kulturelle Entwicklung der Stadt ein – bis zur hoffentlich positiven Entscheidung für Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025, bis zum Titeljahr und darüber hinaus.“

Hinweis für Journalisten:

Fotomaterial unter www.filmnaechte-chemnitz.de/presse, Kennwort: Pressematerial

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Partner

